

Ganz ganz dringend: Projektarbeit Titelformulierung

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 20:05

Hallo ihr,

meine Freundin und ich haben heute Bescheid bekommen, dass unser Titel für unsere Projektarbeit zu offen formuliert ist. Morgen müssen wir sie angemeldet haben.

Unser bisheriger Titel war: Cornelia Funke- eine Autorin für die Grund- und Hauptschule --> wir wollen durch die Unterrichtseinheit vor allem zum Lesen verlocken und in der ersten Woche wird die Autorin näher betrachtet und die Wochen drauf ein Buch, dass sich die Schüler aussuchen

Vielelleicht wäre es gut, dies noch in den Titel einzubringen, da es sich sonst so biografisch anhört.

Ich hatte den ganzen Tag Seminar und komme auf keinen grünen Zweig.

Ich bin über alle Vorschläge sehr dankbar.

Bin wirklich auf eure schnelle Hilfe angewiesen.

Gruß Pim

Beitrag von „puppy“ vom 5. Oktober 2006 20:11

Würde entweder eine Methode mit in den Titel bringen bzw. was du mit dem Buch genau machen willst (evtl. das mit dem "zum Lesen verlocken"?). Andere Möglichkeit: genau schreiben, für welche Klasse das Projekt sein soll. Weiss leider über die Autorin bzw. in Deutsch zu wenig Bescheid, um wirklich weiterhelfen zu können.

Habe letzte Woche meinen Titel abgegeben und hoffe fest darauf, dass er angenommen wird. Müsste aber eigentlich, wenn ich bis jetzt nix gehört hab, oder?

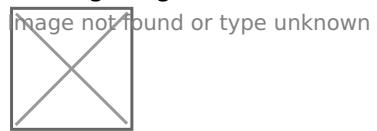
puppy

P.S.: Schreibt ihr gemeinsam oder schreibt ihr beide über das gleiche Thema? Vergleicht ihr Grund- und Hauptschulklassen miteinander? Würde, falls es so ist, dann das mit dem Vergleich evtl. in den Titel mit aufnehmen.

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 20:12

Also das mit der Klasse schreiben wir noch.

Aber die Seminarleiterin meinte, dass ihr das noch nicht genügt.



Wenn du nichts gehört hast, müsste es durch sein

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2006 20:18

Wie wäre es mit etwas wie "Steigerung der Leselust durch" - ich würde das Ziel oder den Weg in den Titel bringen.

Beitrag von „puppy“ vom 5. Oktober 2006 20:18

Also arg viel mehr hab ich dann aber auch nicht im Titel mit drin. Finde das eh nicht so prickelnd, dass man sich so früh auf den Titel versteifen muss. Man darf ihn ja noch nicht mal mehr geringfügig verändern...

Kann man nur hoffen, dass das Projekt dann auch so hinhaut, wie man erwartet.

Wünsch euch noch einen kreativen Gedanken für euren Titel,
puppy

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 20:31

Was haltet ihr von:

Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur von Cornelia Funke in einer 3. Grunschulkklasse und 5. Hauptschulkklasse

oder

Die Autorin Cornelia Funke und ihre Bücher - eine Unterrichtseinheit in einer 3. Grundschulklasse und einer 5. Hauptschulklasse zur Entdeckung der Lesefreude

Beitrag von „Frutte55“ vom 5. Oktober 2006 20:37

Das letzte finde ich ganz gut. Ich würde es allerdings ein wenig umformulieren und schreiben "... zur Entfaltung der Leselust".

Frutte

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 20:48

als Kompetenz im Bildungsplan steht Entdeckung der Leselust, weshalb ich es so in den Titel übernommen habe
Was sagen die anderen?

Beitrag von „phoenixe“ vom 5. Oktober 2006 21:05

Hello Pim,

Ich würde nicht "von" C. Funke schreiben, sondern "am Beispiel von Kinder- und Jugendliteratur von C. Funke" - Ist zwar etwas kleinlich, aber sonst klingt es, als sei die Handlungs- und Produktionsorientierung von Frau Funke

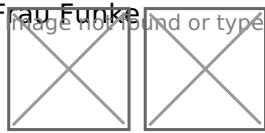


Image not found or type unknown

Vielleicht schön kompliziert...

"Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht am Beispiel von "XXXX" im Rahmen eines Projektvorhabens in einer 3. Grundschul- und einer 5. Hauptschulklasse"

???

Viel Erfolg!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2006 21:07

Ja, den Titel finde ich auch gut!

Beitrag von „puppy“ vom 5. Oktober 2006 21:23

Zitat

Pim schrieb am 05.10.2006 19:48:

als kompetenz im bildungsplan steht entdeckung der leselust, weshalb ich es so in den Titel übernommen habe
was sagen die anderen?

Dann würde ich es in jedem Fall so lassen.

Das, was im Bildungsplan steht, scheint mir jetzt nach mehrmonatiger Seminarerfahrung doch sehr wichtig zu sein... 😎😊

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 21:58

Die Autorin Cornelia Funke und ihre Bücher - eine Unterrichtseinheit in einer 3. Grundschulklasse und einer 5. Hauptschulklasse zur Entdeckung der Lesefreude

Ich finde den Titel noch etwas verschachtelt - wie könnte man ihn formulieren, dass er sich besser anhört?

Beitrag von „Timm“ vom 5. Oktober 2006 22:19

Hören sich denn die Titel aller Projektarbeiten so an? Bei solch trockenen und verschachtelten Titeln wäre meine Vorfreude auf die Lektüre einer solche Schrift in etwa bei Null. Wenn es natürlich von höherer Seite so erwartet wird, macht man diesen Mummenschantz eben am besten auch noch mit...

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 22:48

Timm > meine Meinung



Wir wollten auch erst einen Untertitel, aber nein geht nicht

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 23:06

Ich habe natürlich nichts anderes zu tun, als über den Titel meiner Projektarbeit zu grübeln



Drückt mir die Daumen, dass er morgen angenommen wird.

Inzwischen sieht er so aus (Timm hat mir zum Denken gegeben)

Lesemotivation und differenzierte Leseförderung im 3. und 5. Schuljahr - dargestellt an einer handlungs- und produktionsorientierten Literaturwerkstatt zu ausgewählten Kinderbüchern von C. F.

Beitrag von „silja“ vom 5. Oktober 2006 23:10

Diesen Titel finde ich gut, da du deine Intention zu Beginn deutlich machst und die Methode erst nachrangig erwähnst.

Lg silja

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 23:11

oder so: da ja die Lesefreude bei uns im Vordergrund steht
Lesefreude entdecken - dargestellt an einer Unterrichtseinheit im 3. und 5. Schuljahr zu ausgewählten Kinderbüchern von Cornelia Funke

Beitrag von „Pim“ vom 5. Oktober 2006 23:12

Wir dürfen nämlich höchstens 30 Seiten (und das ist schon zu viel) schreiben.
Und wenn der handlungs- und produktionsorientierte Aspekt auch noch hinzukommt, wird es sehr knapp.

Beitrag von „phoenixe“ vom 5. Oktober 2006 23:14

Wenn es eine Literaturwerkstatt ist, finde ich den ersten "endgültigen" Titel besser!!!

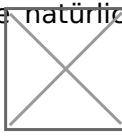
Viele Grüße

Beitrag von „Timm“ vom 5. Oktober 2006 23:27

Zitat

Pim schrieb am 05.10.2006 22:06:

Ich habe natürlich nichts anderes zu tun, als über den Titel meiner Projektarbeit zu

grübeln  Drückt mir die Daumen, dass er morgen angenommen wird.

Inzwischen sieht er so aus (Timm hat mir zum Denken gegeben)

Lesemotivation und differenzierte Leseförderung im 3. und 5. Schuljahr - dargestellt an

einer handlungs- und produktionsorientierten Literaturwerkstatt zu ausgewählten Kinderbüchern von C. F.

Leicht OT:

Was würdet ihr lesen oder zu welcher Vorlesung würdet ihr gehen:

Psychosoziale Interaktion im so genannten "Führerbunker" unter besonderer Berücksichtigung der historischen Situation und der oral history

oder

"Der Untergang"

Thermodynamik, Quantentheorie und allgemeine Relativitätstheorie unter besonderer Berücksichtigung des "big bang" und der Vereinheitlichung von Gravitations- und Quantenmechanik

oder

"Eine kurze Geschichte der Zeit"?

Für mich hätte das Projekt eine Überschrift à la "Schüler wollen lesen" oder "Schüler zum Lesen bringen" und dann käme der Untertitel wie oben.

Schlimm, wenn Dozenten über Sprachverfall klagen und selber nicht verständlich und motivierend formulieren können. Es gibt doch letztlich ein Ziel: "wir wollen durch die Unterrichtseinheit vor allem zum Lesen verlocken" und das sollte griffig im Titel erscheinen. Am Ende kann dann der Leser beantworten, ob das Versprechen beantwortet worden ist.

So, sorry, für leichtes OT. Aber das musste ich mal loswerden.

Beitrag von „silja“ vom 5. Oktober 2006 23:41

Zitat

Timm schrieb am 05.10.2006 22:27:

Was würdet ihr lesen oder zu welcher Vorlesung würdet ihr gehen:

...

Thermodynamik, Quantentheorie und allgemeine Relativitätstheorie unter besonderer Berücksichtigung des "big bang" und der Vereinheitlichung von Gravitations- und Quantenmechanik

oder

"Eine kurze Geschichte der Zeit"?

...

Beide, wenn es der gleiche Verfasser ist.

Beitrag von „puppy“ vom 6. Oktober 2006 19:06

Zitat

Pim schrieb am 05.10.2006 22:12:

Wir dürfen nämlich höchstens 30 Seiten (und das ist schon zu viel) schreiben.
Und wenn der handlungs- und produktionsorientierte Aspekt auch noch hinzukommt,
wird es sehr knapp.

Uups, in welchem Seminar bist du, dass du 30 Seiten schreiben darfst? Wir dürfen MAXIMAL 15 Seiten schreiben und eben dann den Anhang mit dazuheften. Das wars. Sonst gibts Notenabzug. Hat man uns angedroht.



puppy

Beitrag von „Pim“ vom 7. Oktober 2006 12:29

also erstmal: juhuuu mein Titel ist durch 😁

Tausend Dank an alle, die mir so schnell helfen konnten.

> puppy: Ich schreibe die Arbeit zusammen mit einer Freundin, weshalb wir die Seitenanzahl verdoppeln dürfen (aber nicht unbedingt sollten) 😕